



BETE FÜR JAPAN

Gebetsmonat

10. Juni -

9. Juli 2011

Viele Menschen auf der ganzen Welt beten für Japan und die Betroffenen der dreifachen Katastrophe. Viele haben auch Geld gespendet.

Herzlichen Dank. Dadurch konnten viele Menschen mit dem Nötigsten versorgt werden. Zudem helfen Teams von verschiedenen Missionen bei den Aufräumarbeiten, engagieren sich beim Wiederaufbau und ermutigen die Menschen in den Notunterkünften. Neben den Wiederaufbauarbeiten in der Stadt Sendai lancierte die **ÜMG** in Zusammenarbeit mit lokalen christlichen Gemeinschaften ein **zweijähriges Projekt für die Iwate Präfektur** nördlich von Sendai, die am schwersten vom Tsunami betroffen war. Die **Liebzellermission** versorgt in ihrem Zentrum in Okutama 70 Personen aus Fukushima.

Campus für Christus arbeitet mit Japanern zusammen an einer „**Internetseite der Hoffnung**“, nach dem bewährten Vorbild von gottkennen.ch. Diese Projekte, wie auch die langfristige Missionsarbeit, wollen wir im Gebet begleiten und tausende von Christen in der Schweiz motivieren, dasselbe zu tun.

Es wäre schade, wenn die Aufmerksamkeit, die Japan in den letzten Monaten erhalten hat, wieder abflauen würde. **Es wäre schade, wenn das Gebet für Japan nachlassen würde.**

Deshalb wollen wir eine Gebetsbewegung in Gang setzen, um gezielt für Japan zu beten:

- Für die Opfer – Kinder, Mütter, Väter, Grosseltern, die alles verloren haben
- Für die Nation, die viel mittragen muss und tief verunsichert ist
- Für die AKW Katastrophe und die Betreiberin dieser Anlagen
- Für die Christen, die mit grosser Hingabe ihren Mitmenschen dienen
- Für die Wiederaufbauprojekte der ÜMG in Iwate und Sendai
- Für die „Internetseite der Hoffnung“, dass Japaner echte Hoffnung finden
- Für die einheimischen und ausländischen Mitarbeiter, die in Japan dienen
- Dass neue christliche Gemeinschaften entstehen
- Dass Jesus durch all diese Ereignisse in Japan verherrlicht wird

Diese Gebetsbewegung soll vorerst einmal auf 2 Jahre angesetzt werden. Wie es nachher weitergehen könnte, wollen wir bewusst Gott und dem Wirken seines Geistes überlassen.

Eingeladen sind alle, die Interesse haben, zwei Jahre regelmässig (z.B. 1x im Monat, Gebetsketten, Gebetsecken, etc.) mit anderen zusammen für Japan zu beten: Kirchengemeinden, Familien, Senioren, Sonntagsschulen, Jugendliche oder Hauskreise, laden wir ein, ernsthaft für Japan zu beten.

Eine Bewegung wächst nach und nach. Wir sind überzeugt, dass Gottes Arm durch Gebet bewegt werden kann. **Vom 10. Juni – 9. Juli findet der erste Gebetsmonat für Japan statt.** Informationen werden täglich auf unseren Webseiten, auf www.hopeforjapan.ch oder auf Facebook www.facebook.com/hopejapan publiziert. **Bete mit!**

Bist du bereit mitzuhelfen, eine solche Gebetsbewegung mitzugestalten?

Deiner Kreativität sind wenig Grenzen gesetzt: Eine Zusammenkunft bei dir zu Hause, eine Blogseite, um Anliegen auszutauschen, monatliche Essen (oder Fastenzeiten), Gemeindegebet – alles ist möglich. Oder wie wäre es mit einer Zusammenkunft zum Gebet morgens?

Mach mit und melde dich beim Missionsleiter der ÜMG, Markus Dubach (dubachmarkus@omf.net) oder log dich bei www.facebook.com/hopejapan damit du Teil vom Netzwerk wirst.

Das Gebet eines Gerechten vermag viel; wie viel mehr das Gebet einer Nation für eine andere?